

# „eini g'schaug“

in den Seelsorgeraum Fritzens - Volders - Wattens

Nr. 3 | 25 Herbst bis Advent



2	Kinderseite
3	Leitartikel
4	Papst Leo XIV
6	Fritzens
12	Erntedank
13	Allerheiligen Allerseelen
14	Volders
20	Gottesdienste
23	SR-Wallfahrt
24	Hl. Martin Hl. Elisabeth
25	Hl. Notburga Hl. Cäcilia
26	Wattens
38	Orte der Hoffnung
39	Termine
40	Impressum

## Die Farbe Sommer- GRÜN für den FUCHS - HOFFEN, WACHSEN, LEBENDIGSEIN

Die Farbe Grün umgibt uns: im Frühling, im Sommer, auf Wiesen, Feldern und Wäldern. Jede Pflanze ist grün, wenn sie zu wachsen beginnt. Die Farbe grün gibt uns Hoffnung, dass alles neu werden kann.

### Und jetzt du – SCHLAUFUCHS:

Igel Fridolin hat alles, was er für einen schönen Urlaub braucht: einen Liegestuhl im Grünen, einen Fußball, etwas Leckeres zum Trinken und Sonne satt. Doch halt: In sieben Dingen unterscheidet sich das rechte Bild vom linken. Findest du sie?



Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de)

### Mach mal GRÜN – STARKFUCHS:

Ab und zu hat man viel Zeit. Zeit zum in den blauen Himmel zu schauen, Zeit zum Träumen und Zeit hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen.

Versucht euch einmal in guten/ „grünen“ Vorsätzen, die das Gute wachsen lassen!

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
ZUFRIEDEN SEIN	RUHIG SEIN	GEDULDIG SEIN	WACHSEN LASSEN	RUHIG BLEIBEN	HOFFNUNG HABEN	CHILLEN
Nimm dir heute vor nicht zu „meckern“, wenn etwas nicht nach deinem Willen geht.	Setz dich ins Gras und beobachte die Wolken!  Ohm .. 😊	Lass heute beim Spielen die Schwächern gewinnen. Du ermutigst sie dadurch.	Wenn etwas nicht gelingt, dann versuche es noch einmal.	Reg dich nicht auf über Dinge, die du nicht ändern kannst.	Wenn jemand schlechte Laune hat, dann lass dich nicht davon anstecken.	Gehe heute alles etwas langsamer an. Du wirst sehen, das geht!

## Liebe Pfarrgemeinden Fritzens, Volders und Wattens!



Das Heilige Jahr 2025 ist ganz dem Thema „Wege der Hoffnung“ gewidmet. Dieses Seelsorgeraumblatt lenkt den Blick hin zu konkreten Menschen der Hoffnung. Da muss zunächst einmal die Bibel unter diesem Gesichtspunkt angeschaut werden. Darin sind viele Menschen beschrieben, die Hoffnung machen. Im Alten Testament sind dies etwa Mose oder Judith, Daniel, Jona, Rahel, Ester oder Jeremia, Tobias, Ijob oder Mirjam. Auch im Neuen Testament ist von vielen solchen Menschen die Rede: Johannes der Täufer, Josef, Maria, Maria Magdalena, Johannes der Evangelist, Petrus, Paulus und die ganzen frühen Christen, die mit dem Einsatz von Leib und Leben die Botschaft von Jesus weit über die Grenzen hinaus getragen haben. Bei meinem Theologiestudium habe ich mir die Mühe gemacht, parallel zur Kirchengeschichte zusätzlich die Geschichte der Heiligen kennenzulernen. Bei den vielen Biografien ist mir aufgefallen, dass es in jedem Jahrhundert lichtvolle und hoffnungsvolle Christen gegeben hat, die zur richtigen Zeit das Richtige getan haben. Wo viel Dunkel war hat es andererseits viel Licht gegeben. Sie haben im Geist Jesu gehandelt, gerade in schwierigen Zeiten und deren Herausforderungen. Von der großen Schar kann man nur einige herausgreifen: Monika, Dominikus, Bonifatius, Elisabeth von Thüringen, Franz von Sales, Johannes Bosco, Katharina von Siena, Teresa von Lisieux, Johannes Maria Vianney, Gregor der Große, Patrick, Hildegard von Bingen, Philipp Neri, Vinzenz von Paul, Luise von Marillac, Petrus Canisius, Maximilian Kolbe, Edith Stein u.v.a.m. Außerdem ist die Zahl derer, die nicht heiliggesprochen wurden, aber ebenso vorbildlich und geisterfüllt waren, noch viel viel größer. Ebenso in der Gegenwart, im Hier und Heute begegnen uns immer wieder konkrete Menschen, die in den verschiedensten Situationen Hoffnung geben. Das können Menschen sein, die große Probleme haben und nicht aufgeben oder die anderen in großen Problemen beistehen: In Krankheit, in seelischer, sozialer oder materieller Not, in großer Trauer, in Schicksalsschlägen und Katastrophen, in privaten und weltweiten Krisen. Es geht dabei um Menschen, die Hoffnung machen, weil sie aus dem Glauben viel Kraft schöpfen, sozusagen diese Hoffnung leben und Taten setzen.

*Euer Pfarrer Alois Juen*



Kloster Säben

## „Friede sei mit euch“ – Der erste Satz von Papst Leo XIV.



Bild: Jessica Krämer / dbk

Der erste Auftritt des neuen Papstes am Petersdom ist stets ein besonderes Ereignis. So war es auch bei Papst Leo. Aber nicht nur sein Auftritt war sensationell, sondern auch seine ersten Worte. Als Papst Leo XIV. nach seiner Wahl zum ersten Mal auf die Mittelloggia des Petersdoms trat, begann er seine Rede mit vier einfachen, aber tiefgründigen Worten: „Friede sei mit euch.“ Dieser Gruß ist mehr als eine formelhafte Eröffnung, die in der Regel am Anfang eines Gesprächs oder einer Unterhaltung steht. Er ist ein theologisches Fundament. Es ist ein Erbe aus dem Mund des Auferstandenen selbst, der seinen verängstigten Jüngern nach Kreuz und Tod mit genau diesen Worten begegnete (vgl. Joh 20,19). Der neue Papst wählte diesen Satz nicht zufällig, sondern mit Bedacht. In einer Welt, die von Spaltungen, Unsicherheiten und einem vagen Gefühl der Rastlosigkeit gekennzeichnet ist, äußert er in aller Klarheit das, wonach sich viele sehnen: Frieden. Doch was bedeutet dieser „Friede“, wenn er von der höchsten Instanz der katholischen Kirche neu verkündet wird? Ich glaube, er ist mehr als ein bloßer Waffenstillstand oder eine diplomatische Formel. Der von Papst Leo XIV. gemeinte Friede ist ein biblischer Friede: ein ganzheitliches Heil, das Körper, Seele und Gemeinschaft umfasst. Es ist der Friede, der Himmel und Erde verbindet, der aus der Beziehung zu Gott erwächst und sich in Gerechtigkeit, Versöhnung und Liebe entfaltet, denn diese Werte bilden zusammen das Fundament des Lebens. Gerade in einer Zeit vielfacher Krisen – Klimakrise, globale Ungleichheit, gesellschaftliche Polarisierung, Kriege – wirkt dieser

erste Satz wie ein Lichtstrahl. Indem Papst Leo XIV. mit den Worten „Friede sei mit euch“ beginnt, stellt er sich bewusst in die Tradition Jesu. Er verzichtet auf Selbstinszenierung und weist gleich zu Beginn über sich selbst hinaus, indem er auf Christus, den wahren Friedensbringer, verweist. Die theologische Kraft dieser Worte liegt in ihrem Ursprung: Sie sind Auferstehungsworte. Sie sind nicht das Ergebnis menschlicher Verhandlungen, sondern göttlicher Zuwendung, die sich in der Bibel widerspiegelt. Der Papst spricht sie in die Welt hinein. Er tut dies als Segen. Er tut dies als Zuspruch. Er tut dies als Einladung. Sie durchbrechen die Spirale der Angst, so wie es bei den Jüngern im verschlossenen Raum der Fall war. Sie öffnen Fenster in eine Zukunft, die nicht von Misstrauen, sondern von Vertrauen geprägt ist, und ebnen so den Weg für eine bessere, von Vertrauen geprägte Zukunft. „Friede sei mit euch“ ist mehr als nur ein beruhigendes Wort. Es ist auch ein Sendungswort. In derselben Szene bei Johannes heißt es unmittelbar danach: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Der Friede, den wir empfangen, dient nicht dazu, dass wir uns selbst beruhigen. Er ist Antrieb zur Mission, zur Veränderung und zur Hoffnung. Der Satz des Papstes enthält somit auch einen leisen, aber klaren Auftrag: Seid Trägerinnen und Träger des Friedens! Für unsere heutige Kirche ist das ein starkes Zeichen. Der Frieden Christi muss konkret werden. Wir müssen ihn leben. Wir müssen Schwache schützen. Wir müssen die Schöpfung bewahren. Wir müssen Mauern abbauen. Auch innerhalb der Kirche. Der neue Papst hat mit nur einem Satz gezeigt, was wichtig ist: Die Kirche soll aus dem Geist des Friedens leben. So kann sie Menschen Hoffnung geben. In einer Welt, in der es ständig schlechte Nachrichten gibt, ist der einfache Gruß "Friede sei mit euch" wie ein kleines Wunder. Er erinnert uns daran, dass echter Friede möglich ist, und zwar nicht durch Machtausübung, sondern durch Verwundbarkeit, durch Begegnung und durch Gnade. Mit diesem Gruß hat Papst Leo XIV. nicht nur seine Amtszeit eröffnet. Er hat ein Zeichen gesetzt, das die Kirche von heute neu inspirieren kann.

*In: Pfarrbriefservice.de*

### Hoffnung, die trägt

Hoffnung ist mehr als ein Wunsch.  
Sie ist ein inneres Leuchten, das nicht verlöscht,  
auch wenn das Leben schwer wird.  
Sie wächst dort, wo Menschen füreinander da sind.  
Sie wird lebendig, wo einer dem anderen Mut macht.  
Sie blüht auf, wo wir einander tragen und  
uns gegenseitig stärken.

Wir sind nicht allein.  
Gott ist da – als leiser Grund unter unseren Schritten,  
als Kraft, die uns aufrichtet,  
als Ziel, auf das wir vertrauensvoll zugehen dürfen.  
In ihm finden wir Halt, wenn wir wanken.  
Bei ihm dürfen wir ankommen, so wie wir sind.



Hoffnung heißt:  
Ich muss nicht alles aus mir selbst heraus schaffen.  
Ich darf empfangen –  
und ich darf weitergeben.  
Es ist ein Geben und ein Nehmen,  
ein Miteinander auf Augenhöhe,  
in dem alle etwas beitragen  
und alle etwas brauchen dürfen.

Wer auf Gott ausgerichtet lebt,  
wird selbst zur Hoffnung.  
Ein Mensch, der Licht weiterträgt.  
Eine Hoffnungsträgerin. Ein Hoffnungsträger.

Auch zum diesjährigen Sommerferienbeginn konnten wir die Ferienaktion „5 Tage – 5 Ausflüge“ für Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarre anbieten. Die Woche war zwar geprägt von wetterbedingten Programmänderungen, doch dies hielt uns nicht davon ab, ein abwechslungsreiches, spannendes und begeisterndes Programm durchzuführen.



  
Danke

Allen „jungen Gruppenverantwortlichen“, allen „Begleiterinnen und Begleitern“  
ein großes DANKE und Vergelt's Gott.

Danke für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Fritzens,  
der Pfarre Fritzens, dem Dekanat Schwaz und dem Land Tirol



## Meine coole erste Ferienwoche

Ich durfte in der ersten Ferienwoche bei der Ferienaktion der Pfarre Fritzens dabei sein.

**Es war eine megacoole Woche mit vielen Ausflügen, Spielen, spannenden Erlebnissen und ganz viel Spaß.**

Jeden Tag haben wir etwas anderes erlebt.

Ich erzähle euch, wie es war:

Am **Montag** wollten wir eigentlich mit zwei Bussen zum Hexenwasser nach Söll fahren. Doch weil das Wetter nicht mitgespielt hat, hatte Silvia für uns eine echt coole Änderung geplant.

Wir fuhren zu einem Trampolinpark am Walchsee. Dort konnten wir springen, hüpfen, Saltos schlagen und uns richtig austoben. Die ganze Halle war voller Trampoline, und wir sprangen und hüpfen die ganze Zeit. Am Nachmittag fuhren wir zurück nach Wattens in die Kristallwelten. Die Kristalle glitzerten überall. Im Spielturm und im Karussell wurde wieder viel gelacht und gespielt.

Am **Dienstag** ging es mit dem Zug nach Innsbruck. Dort fuhren wir mit der Hungerburgbahn zur Mittelstation. Das war schon ein Abenteuer. Dann kamen wir in den Alpenzoo. Wir sahen viele Tiere, zum Beispiel Luchse, Bären, Fischotter und Adler. Bei einer Führung lernten wir spannende Sachen über die Tiere. Wir durften sogar sehen, wie manche gefüttert werden. Ich fand das richtig interessant, und manche Tiere waren echt lustig.

Am **Mittwoch** wollten wir eigentlich ins Fichtenschloss im Zillertal, aber wieder spielte das Wetter nicht mit. Deshalb fuhren wir zur Zillertalsennerei in Mayrhofen. Dort gab es ganz viel Joghurt zu probieren – süß, fruchtig, cremig – einfach gut!

Wir konnten zuschauen, wie Käse gemacht wird, und durften verschiedene Sorten kosten. Danach konnten wir noch auf dem großen Spielplatz toben und Tiere am Bauernhof besuchen. Ich habe sogar eine Ziege gestreichelt und ihr zu fressen gegeben. Es war ein Tag für Genießer.

Am **Donnerstag** fuhren wir mit Zug und Bus zum Schloss Tratzberg. Mit einem kleinen Bummelzug ging es den Berg hinauf zum Schloss. Die Führung war spannend. Wir erfuhren viel über das alte Schloss und die Zeit um Kaiser Maximilian. Wir sahen viele tolle Räume mit alten Möbeln und Bildern. Das war wie eine Zeitreise. Einige von uns haben auch den Grafen, der dort wohnt, getroffen.

Am **Freitag** kam das große Finale. Wir fuhren mit zwei Bussen zum Freizeitpark im Pillerseetal. Dort gab es alles, was ich gerne mag: eine Achterbahn, ein Kettenkarussell, eine Wildwasserbahn und sogar ein Krokodilkarussell. Ich bin mit allem mehrere Male gefahren. Es war so toll und der beste Tag der Woche.

Ich bin echt froh, dass ich mitfahren durfte.

Danke an die Pfarre Fritzens, an Silvia für diese coole Woche. Und ein großes Dankeschön an die jungen Begleiter und an die Erwachsenen, die mitgefahren sind.



Ihr wart spitze!  
 Nächstes Jahr bin ich natürlich wieder dabei.

Liebe Grüße Cäcilia



Gemeinsam feiern und „Danke“ sagen  
beim **Erntedankfest**

**Sonntag, 05. Oktober 2025**

**09:30 Uhr Dorfkrippe**

09:20 Uhr Aufstellung vor der Kirche mit der Erntedankkranz  
Alle Kinder sind eingeladen, ein eigenes **Erntekörbchen** mitzubringen.

**Sonntag, 14. September 2025**  
**09:30 Uhr Familiengottesdienst**

Nach dem Familiengottesdienst sind alle Jungchar- und Ministrantenkinder mit Geschwistern und Eltern zu **Saft<sup>1</sup>, Kaffee,** und **Kuchen** und zum **Spiele**n ins **Kajuze** eingeladen!



Vielen Dank ALLEN,  
die uns mit Süßigkeiten,  
Sach- oder Geldspenden  
unterstützen.



### **Kinderchor Fritzis**

**Start:** Freitag 3. Oktober  
Freitags von 15:00 - 16:00 Uhr  
Birgit und Lara Wechselberger

### **Ministranten und Jungchar**

Freitags von **16:15 - 17:30 Uhr**  
12.9., 26.9., 10.10.,...  
(jeden 2. Freitag)

### **Jugendtreff Kajuze**

**Start:** Freitag 26. September  
Freitags von  
18:00 - 22:00 Uhr

**Wenn du gerne zu den Ministrantinnen und Ministranten in Fritzens kommen möchtest, bist du herzlich willkommen!**

Ministranten und Ministrantinnen haben einen sichtbaren Dienst im Gottesdienst.

Ministranten und Ministrantinnen vertreten die Gemeinde am Altar.

Ministranten und Ministrantinnen helfen dem Priester während des Gottesdienstes.

Ministranten und Ministrantinnen machen unseren Gottesdienst schöner, würdiger und feierlicher.



Jungchar und Ministranten  
Pfarre Fritzens



## Erneuerung Jungbauernkreuz

Im Rahmen des Bezirksprojekts 2025 unter dem Motto „Tradition verbindet – Gemeinschaft trägt“ haben die Jungbauern das Jungbauernkreuz und die Bank am Terfnerweg mit viel Engagement erneuert. Ein frisch errichteter Zaun, neu gesetzte Pflanzen, das sorgfältig überarbeitete Kreuz und eine einladende Sitzbank machen den Platz nun wieder zu einem gemütlichen Rastplatz für Jung und Alt.



Die Nacht der  
1000 Lichter  
31. Oktober



19:30 – 22:00 Uhr  
Pfarrkirche Fritzens



## WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN

**Samstag, 1. November 2025**

**09:30 Uhr: Hochfest**

Allerheiligen

**Gedenken** – Kerze entzünden für unsere Verstorbenen des letzten Jahres. Gestaltet vom Kirchenchor.

**14:00 Uhr: Andacht**

in der Pfarrkirche anschließend Grabersegnung.

**Sonntag, 2. November 2025**

**09:30 Uhr: Festgottesdienst**

Allerseelen – Seelensonntag

Schützenjahrtag – 95 Jahre SK Fritzens

Gedenkfeier für den Frieden und für die Opfer von Gewalt

Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Freude

# DON KOSAKEN CHOR

## SERGE JAROFF®

### Leitung: WANJA HLIBKA

Der bekannte und geliebte Chor gastiert mit einem Kirchenkonzert am:

**Sa. 06.09.25 • 19:30 Uhr**  
**Pfarrkirche**



[www.don-kosaken-chor.de](http://www.don-kosaken-chor.de)

**Fritzens •**

**Kartenvorverkauf: € 20,-**  
Gemeindeamt Fritzens, Bergstrasse 2, Fritzens, Tel. 05224-52175  
Pfarramt Fritzens, Pfarrgasse 1, Fritzens, Tel. 05224-52384  
Stanislaus Schwarzenauer, Tel. 0664-8292930  
**Restkarten an der Abendkasse: € 25,-**

## Als Gotteskinder angenommen:

Heidi Zimmermann

„Lasst die Kinder zu mir kommen;  
hindert sie nicht daran! Denn Menschen  
wie ihnen gehört das Himmelreich.“  
(Matthäus 19,14)



## Zu Gott heimgesprochen:

Christian Fassnauer  
Alois Schwaninger

„Herr, gib ihnen und all  
unseren Verstorbenen die ewige Freude.  
Das ewige Licht leuchte ihnen.“



## Im Sakrament der Ehe verbunden:

Eva und Stephan Mair  
Ramona und Philipp Niederhauser  
Katharina und Christoph Grill

Herr, segne ihre Liebe!



EINLADUNG ZUM

### *Weihnachtszauber Fritzens*

Am Freitag, den 28. November 2025,  
ab 15.00 Uhr lädt die Frauenrunde Fritzens  
zum Weihnachtszauber bei der Volksschule ein.

Angeboten werden verschiedenste Köstlichkeiten  
und Handarbeiten aus Fritzens.

Die weihnachtliche Stimmung wird  
umrahmt vom Kinderchor „Fritzis“

Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich die Frauenrunde Fritzens



## Erntedank – Glaube, Dankbarkeit und gelebte Gemeinschaft



Wenn der Sommer sich dem Ende zuneigt und die Felder abgeerntet sind, feiert die katholische Kirche das Erntedankfest – einen Tag des Innehaltens, um für die Gaben der Schöpfung und die Früchte menschlicher Arbeit zu danken. Es ist ein Fest des Glaubens, der Dankbarkeit und der Gemeinschaft. Erntedank wurzelt im christlichen Glauben, dass alles, was wir zum Leben brauchen, ob aus der Erde gewachsen oder durch unsere Arbeit entstanden, ein Geschenk Gottes ist. Diese Haltung prägt das Fest seit Jahrhunderten. Besonders in der Heiligen Messe wird das sichtbar: Der Altar wird oft mit Früchten, Getreide und Brot geschmückt, als Zeichen des Dankes für die Gaben der Natur.

### Die Bräuche zum Erntedank

**Die Erntekrone – ein Symbol des Segens:** Ein besonderes Symbol ist die Erntekrone, kunstvoll aus Getreideähren, Blumen und Kräutern geflochten. In vielen Pfarren wird sie von Landjugend oder Bäuerinnen hergestellt. Nach der Segnung wird sie feierlich in die Kirche getragen und manchmal versteigert – der Erlös kommt sozialen Projekten zugute. In manchen Orten wird ein Erntedankkelch oder eine Erntedankmonstranz gestaltet, die besonders den Glauben an Jesus Christus als das Brot des Lebens hervorheben.

**Brotsegnung und Dankaltar:** Das Brot, „Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“, steht im Mittelpunkt vieler Gottesdienste. Oft werden kleine Erntedankbrote gesegnet und an Gemeindeglieder verschenkt. Der Dankaltar ist reich gedeckt mit den Gaben der Gemeinde und erinnert an die Vielfalt und Schönheit der Schöpfung.

**Gottesdienste:** Erntedank wird häufig mit einem Gottesdienst gefeiert. Öfter findet ein solcher Gottesdienst im Freien statt. Auch Kinderwortgottesdienste stehen oft auf dem Programm. Die Kinder bringen kleine Erntegaben zum Altar und lernen so früh Dankbarkeit und Verantwortung für die Natur zu haben.

**Umzüge, Musik und Brauchtum:** In ländlichen Regionen gehört oft ein feierlicher Umzug mit Trachtenvereinen und Musikkapellen dazu. Die geschmückte Erntekrone wird zum Kirchplatz getragen. Diese Tradition verbindet Glaubensfreude mit Gemeinschaft und öffentlichem Zeugnis.

**Erntedank als Zeichen der Solidarität:** Erntedank ist auch ein Fest des Teilens. Viele Pfarren sammeln Spenden für Bedürftige, verkaufen Marmeladen oder Brot zugunsten der Caritas. Dankbarkeit wird hier lebendig zum Ausdruck gebracht. Manche Gemeinden laden nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Frühschoppen oder einer Agape ein. In Schulen greifen Kinder das Thema mit Bastelarbeiten oder Brotbacken auf. Erntewagen schmücken mancherorts die Umzüge. In einigen Regionen wird die Erntekrone das Jahr über in der Kirche aufbewahrt.

Gerade heute, angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel und fehlende Gerechtigkeit, gewinnt das Erntedankfest eine besondere Bedeutung. Es erinnert uns daran, dankbar zu sein für das, was wächst, und verantwortlich mit der Schöpfung umzugehen. So wird Erntedank zu einem Tag, an dem Glaube sichtbar, Gemeinschaft spürbar und Dankbarkeit lebendig wird – mitten im Alltag und im Herzen der Kirche.

## Bräuche zu Allerheiligen - Allerseelen

Allerheiligen, das am 1. November gefeiert wird, hat seinen Ursprung in der frühen christlichen Kirche. Es entwickelte sich aus der Verehrung von Märtyrern und Heiligen, die zunächst an unterschiedlichen Tagen begangen wurde. Im 8. Jahrhundert wurde Allerheiligen dann auf den 1. November festgelegt und auf alle Heiligen ausgeweitet, um einen gemeinsamen Gedenktag zu schaffen.

Der 2. November, Allerseelen, entstand als Tag des Gebets für alle Verstorbenen, insbesondere die Armen Seelen im Fegefeuer, und ist eng mit Allerheiligen verbunden.

Den Auftakt zu diesen Tagen bildet seit dem Jahre 2005 in Tirol und inzwischen auch weit darüber hinaus die „Nacht der 1000 Lichter“. Am Vorabend des Allerheiligentages laden vor allem Jugendliche die Menschen in Kirchen und Kapellen ein, welche im Lichte von Hunderten von brennenden Kerzen in einem eigenen Licht erstrahlen, um ein wenig zur Ruhe zu kommen und über die eigene Vergänglichkeit aber auch die Schau ins Jenseits nachzudenken.

Allerheiligen und Allerseelen sind Tage der Stille und des Rückblicks. Wir erinnern uns an geliebte Menschen. Rund um die Feiertage werden die Gräber unserer lieben Verstorbenen traditionell mit Blumen, Gestecken, Kränzen und Kerzen geschmückt – ein sichtbares Zeichen des Gedenkens. Meist am Allerheiligennachmittag finden Andachten und Gräbersegnungen als allgemeines Totengedenken statt. Dabei versammeln sich die Familien an den Gräbern ihrer lieben Verstorbenen.

Am Allerseelentag beim Abendgottesdienst wird zum Beispiel durch Entzünden eigener Kerzen der Verstorbenen des letzten Jahres gedacht.

In manchen Regionen wird der Allerheiligentag auch als „Godntag“ begangen. Die Paten suchen ihr „Godnkind“ auf und haben kleine Geschenke mit, welche oft aus Bäckereien bestehen aber auf alle Fälle auch etwas dabei haben, was sich das Patenkind vom Paten wünscht.

Ein weiterer Brauch, der so nur in Osttirol und in Teilen Südtirols vorgefunden werden kann, ist das „Krapfenschnappen“. Gruppen von jungen Buben ziehen am Abend des 31. Oktober und an Allerheiligen selbst von Haus zu Haus und bitten um Krapfen sowie Geldspenden. Kennzeichnend für die „Krapfenschnapper“ ist ihr weißes Hemd, der dunkle Hut sowie oftmals ein über dem Gesicht hängendes Tierfell. In ihren Händen tragen sie einen sogenannten „Schnapper“, eine Holzstange mit Tierkopf. Das gesammelte Geld geht an die Gemeinde oder an wohltätige Zwecke.

Einen wichtigen Stellenwert nahm früher in manchen Gegenden Österreichs noch heute der Allerheiligenstriezel, auch Allerseelenzopf genannt, ein. Dieser wurde entweder den Patenkindern oder Armen geschenkt. Der aus Hefeteig bestehende Zopf soll an einen Brauch aus der Antike erinnern. Damals ließen Frauen im Zeichen der Trauer die Haarzöpfe abschneiden.

Eines verbindet alles Gedenken und alle Bräuche und ist wohl eines der wesentlichsten Elemente für uns Menschen: Die Hoffnung auf ein Wiedersehen mit unseren lieben Verstorbenen.



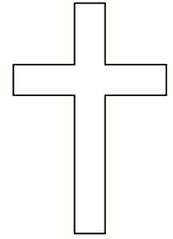
## Ministrantenlager 2025 in Kaltern

Unter dem Motto „Piraten“ haben sich in diesem Jahr die Minis in ihren Verstecken eingefunden, wobei die zwei Piratenclans „Die Teufel der Meere“ und die „Sirenen der See“ versuchten, sich gegenseitig das Leben nicht zu einfach zu machen. Daher hatten sich alle Clanmitglieder Pseudonamen ausgedacht wie die „Todesperle“, die „Lady der Tiefe“ oder „Admiral Blutklinge“. So traten die Clans bereits am zweiten Tag eine mutige Erkundung durch die Rastenbachklamm an, um das Versteck der Altenburg ausfindig zu machen. Der dritte und vierte Tag gehörte den Herausforderungen des Kalterer Meeres, wo sich „Wilde Welle“ und „die Blutige“ besonders ins Zeug legten, um das „Schattenauge“ und „die stachelige Piraniapflanze“ nicht so einfach davonkommen zu lassen. Auch die „Goldräuberin“ und die „Meereshexe“ konnten nicht gefangen werden. So kam jeder Clan am Abend wieder zurück in sein Versteck. Die Abende gehörten der Kreativität und den Piratenspielen. Müde aber glücklich und voll von Eindrücken bestiegen die Piraten ihre Schiffe, um dem heimatischen Hafen anzusteuern. Doch halt ohne den Klabauteermann segeln wir nicht los, er ist unser guter Geist.

*Eure Minis*



PFARRE VOLDERS

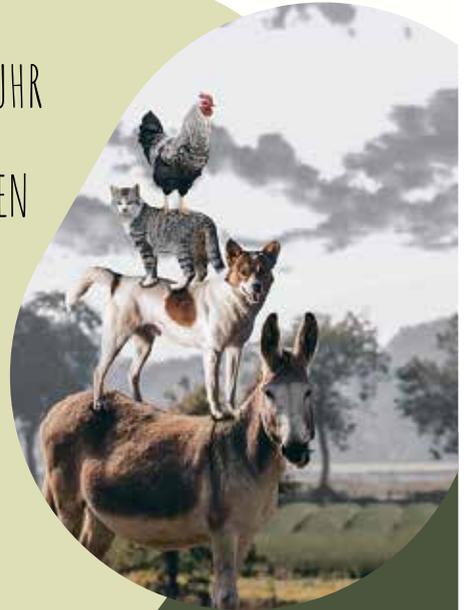


FREITAG 03. OKTOBER 2025

# TIERSEGNUNG

 AM KIRCHPLATZ  UM 17:00 UHR

ALLE TIERFREUNDE MIT IHREN LIEBLINGEN  
SIND HERZLICH EINGELADEN - AUCH  
KUSCHELTIERE DÜRFEN DABEI SEIN!  
MIT ANSCHLIESSENDER AGAPE.





## „Gehen wir zur Bruggenmam!

Diese Aussage haben Menschen in Volders und Umgebung über Jahrhundert gesagt, wenn sie mit einem Anliegen zur Gnadenmutter in die Fiegerkapelle der Karlskirche gepilgert sind.

Das Fest „Maria Schmerzen“ ist am 15. September. So wollen wir am So 21. September als Pilger der Hoffnung um 9:45 Uhr uns vom Kirchplatz Volders gemeinsam auf den Weg machen zum Gnadenort, wo wir dann die Festmesse um ca. 10:30 Uhr zusammen feiern werden. Danach sind alle ganz herzlich zu einer Agape eingeladen.

## Tauschmarkt für Baby- und Kindersachen

der Vinzenzgemeinschaft Volders  
am Samstag, den 11. Oktober von 9:00 bis 11:00 Uhr  
im Saal Volders



Die Vinzenzgemeinschaft Volders veranstaltet den bereits **22. Tauschmarkt**.

Es werden gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielsachen aller Art, DVDs, Bücher, Wintersportartikel, Autositze, Kinderwagen, Babysachen und vieles andere mehr, angeboten. Von dem Erlös der verkauften Waren erhält die Vinzenzgemeinschaft 10% als Unkostenbeitrag. Dieses Geld wird für bedürftige Kinder und Familien im Dorf verwendet.

Die Warenannahme ist am Fr 10.10. von 16:30 bis 18:30 Uhr im Saal Volders.  
Verkauf am Fr 10.10. von 17:30 bis 19:30 Uhr und am Sa 11.10. von 9:00 bis 11:00 Uhr.  
Der Verkaufserlös sowie die nichtverkauften Waren werden am Sa 11.10. von 14:30 bis 15:30 Uhr ausgegeben.

Weiters gibt es vor Ort Kaffee und Kuchen zum Genießen, Kuchen kann auch mitgenommen werden.

Für offene Fragen steht das Pfarrbüro (☎ **05224/52323**) zur Verfügung. Die Artikellisten oder Infos sind auch online unter [www.pfarre-volders.at](http://www.pfarre-volders.at) zu finden.

*Der Tauschmarkt - tauschen statt teuer kaufen*



## Nacht der 1000 Lichter

Freitag 31. Oktober von 18:00 bis 21:00 Uhr  
Pfarrkirche Volders

Thema: „Pilger der Hoffnung!“

*Wir freuen uns, wenn auch Du vorbeikommst.*

## Gedenken an die Sternenkinder



Der Gedenktag für Sternenkinder ist der 15. Oktober. An diesem Tag wird weltweit der Kinder gedacht, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. So wollen wir an diesem Tag eine kleine besinnliche Feier beim Sternenkindergrab am Ortsfriedhof halten, um all unserer Sternenkinder zu gedenken. Im Anschluss an die Feier herzliche Einladung zu einer kleinen Agape.

Weiters laden wir ein, an diesem Tag um 19:00 Uhr eine Kerze ins Fenster zu stellen, um ein Zeichen der Erinnerung und Verbundenheit zu setzen.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Dabei sein.  
*Der PGR*

## Pfarrbasar 2025

**Sa 22. November von 14:00 bis 17:00 Uhr  
in der Aula Mittelschule Volders.**



Wie immer erwartet euch ein reichhaltiges Angebot an Produkten: Adventkränze und Adventgestecke; diverse Basteleien; ein großes Keksarrangement; frische Produkte vom Volderberg; ein reichhaltigen Kuchenbuffet; Kiachl und Kastanien mit Glühwein, Kaffee und Kuchen laden ein zum Verweilen.

Auch dürfen wir Überraschungsgäste sehr herzlich begrüßen.

Ein besonderes Danke an die Gemeinde, dem Direktor der MS Markus und dem neuen Schulwart Matthias, die uns diese Möglichkeit in der Aula der Schule bieten.

Wenn auch Du Interesse hast mitzuhelfen, so melde Dich einfach im Pfarrbüro.

Wir freuen uns über jede hilfreiche Hand.

Also treffen wir uns am Sa 22. November ab 14:00 Uhr in der MS Volders. Sei dabei!



Der Erlös ist zugunsten des Sozialtopfes und zur Deckung der Materialkosten des Ostergrabes.

*Euer Basarteam*

## Firmung 2026

Wenn Du die 4. Kl. MS, Gym oder eine andere Schule besuchst und in diesem Schuljahr das Sakrament der Firmung empfangen möchtest, so komm am Fr 26. September 2025 in die MS Volders. Dort werden wir alles für die Firmung bzw. Firmvorbereitung besprechen.

*Wir freuen uns auf Dein Kommen.*



## Pfarre Volders

### Auszug aus der Kirchenrechnung 2024

Gesamteinnahmen (Giro und Sparbuch)	105 707,81
Gesamtausgaben (Giro und Sparbuch)	103 177,37
<b>Jahresgewinn / Verlust</b>	<b>2 530,44</b>
Übertrag Vorjahr	74 986,44
<b>Geldbestand per 31.12.2024 (incl. Sparbuch)</b>	<b>77 516,88</b>
<b>Passiva (WBF-Darlehen)</b>	<b>3 269,12</b>

#### Einnahmen

Verschiedene Einnahmen (Pfarrbrief, Pfarrcafe, Seniorennachmittag Pfarrbasar, Mess-Stipendien, Opferkerzen, Kostenersätze)	15 408,34
Grund- und Gebäudeertrag (Miete und Betriebskosten)	9 426,95
Kirchenopfer (Sackgeld, Opferstock, freiw. Spenden)	6 857,45
Anteil Kirchenbeitragsprämie	15 600,26
Zuschuss Diözese (Sanierung Apsis)	7 650,00
Zuschuss Gemeinde (Apsis und Pfarrarushilfen)	5 500,00
Zuschuss des Landesgedächtnisstiftung (Sanierung Apsis)	8 000,00
Zuschuss Denkmalamt (Sanierung Apsis)	8 350,00
Spenden (Sanierung Apsis)	180,00
sonstige Einnahmen (Rückersatz Versicherung, Bankzinsen etc.)	1 594,69

#### Ausgaben

Behelfe, Wareneinsatz (Opferkerzen, Einkauf Basar)	1 596,40
Heizung, Gas	3 713,10
Strom	632,68
Investitionen (Sanierung Apsis)	41 675,95
Betriebskosten (Wasser, Kanal, Grundsteuer)	1 308,36
Instandhaltung Gebäude und technn. Anlagen (Wartung)	5 461,24
Reinigung, Kirchenbedarf	1 479,59
Telefon, Fax und Porto	1 067,37
Organisten, Chor, Musik, FW, Ministranten, Seelsorgsaushilfen	5 995,00
Ausgaben Pfarrcaritas	1 300,00
Bürobedarf, Kopier- und Druckkosten, Bücher, Zeitschriften, EDV	3 889,40
geringwertige Wirtschaftsgüter	1 111,90
kirchl. Feiern, verschiedene Projekte, Tagungen	4 494,50
Bankgebühren, sonst. Gebühren	665,25
Zinsaufwand, KEST	27,80

#### Diözesansammlungen

Sammlung Caritas	860,22
Sammlung Weltmission	1 046,52
Sammlung Bruder und Schwester in Not	1 114,48
Sammlung Sternsinger	11 925,88
Sammlung Familienfasttag und sonst. Fastenopfer	389,00
Sammlung Seminare	66,89
Sonstige Sammlungen	521,41



## DANKE

In den letzten Monaten war in unserer Pfarre viel los; ob Gottesdienste, Prozessionen, kirchliche und weltliche Feiern bis hin zu Ausflügen, Lager und die Lange Nacht der Kirchen; für alle war etwas dabei. So möchte ich mich auf diesem Wege bei allen ganz

herzlich bedanken, die sich irgendwie eingebracht und zum Gelingen mitgeholfen haben: den Leitungsgremien; die zu den festlichen Gottesdiensten beigetragen haben; die geputzt, gebacken und gekocht haben; die für andere da waren und Hand angelegt haben; die andere besucht und in ihnen in ihren Nöten beigestanden haben; die ... ; und die für uns alle gebetet haben; einfach allen ein ganz herzliches und inniges Vergelt's Gott. **Ihr alle seid das Herz unserer Pfarre, welches aus der Quelle Jesu entspringt und so zu einem segensreichen Da sein wird. Danke dafür!**



## Taufen

**Mai:** Heidi Elisabeth Eva Kuster  
Elora Luisa Maria Maria und Johannes Wurm

**Juni:** Luca Dominik Schneider Magdalena Angerer



## Sterbefälle:

**Mai:** Maria LECHNER geb. Triendl; Josef SPÖRR;

**Juni:** Georg STEINLECHNER;  
Hedwig REINSTADLER geb. Klingenschmid;

**Juli:** Gertrude MAGERL geb. Wiedner  
Josef WILDAUER; Josef GEISLER  
Maria SALCHER geb. Oberluggauer



## Jahresgedächtnisse:

**September:** Franz PESCOLDERUNG;

**Oktober:** Walter INNERHOFER; Ludwig SCHMID;

**November:** Karl MÜLLNER, Paula EBERHARTER geb. Senfter

## Regelmäßige Gottesdienste

### Pfarre Fritzens

Dienstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

### Pfarre Volders

Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:00
Sonntag	09:30
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad (1. u. 3. So)	09:30
Karlskirche Sonntag	10:30
Karlskirche Freitag	07:00

### Pfarre Wattens

Mittwoch Laurentiuskirche (LK)	08:00
1. u. 3. Donnerstag im Monat	
Haus am Kirchfeld	15:30
1. Freitag im Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche(SK)	08:30
Marienkirche	10:00
Haus Salurn	09:30

## Besondere Gottesdienste

### Fritzens

#### September

SO 14.09. Eucharistiefeier  
mit Jungcharstart 09:30

SA 27.09  
Seelsorgeraumwallfahrt –  
keine Abendmesse in Fritzens

#### Oktober

SO 05.10. **Erntedank**  
Eucharistiefeier bei der  
Dorfkrippe 09:30

SO 19.10.  
**Weltmissionssonntag**  
Wortgottesdienst 09:30

### Volders

#### September

So 21.09. **Gedächtnis der**  
**Schmerzen Mariens**  
(Bruggensonntag)  
Eucharistiefeier 10:30  
in der Karlskirche (keine Hl.  
Messe in der Pfarrkirche)

So 28.09. **Kirchen-**  
**patrozinium** – Hl. Kosmas und  
Damian Eucharistiefeier 9:30  
in Volderwildbad

#### Oktober

So 05.10 **Erntedank**  
in Volderwildbad 09:30

### Wattens

#### September

So 21.09. **Eucharistiefeier**  
mit Ministrantenfest MK 10.00

#### Oktober

So 05.10. **Erntedankfeier**  
mit Erntegabensegnung  
Wattenberg SK 08.30

Wattens mit Prozession und  
anschl. Eucharistiefeier  
im Naturpark LK 10.00



## Besondere Gottesdienste

## Fritzens

FR 31.10. **Nacht der 1000  
Lichter** 19:30-22:00

**November**

SA 01.11. **Allerheilige**  
Eucharistiefeier mit Kerzen-  
entzündungen für die Verstorbenen  
des letzten Jahres 09:30

SA 01.11. **Andacht**  
für unsere Verstorbenen in der  
Pfarrkirche und anschl. Gräber-  
segnung 14:00

SO 02.11. **Allerseelen/  
Seelen Sonntag** Eucharistiefeier  
anschließend Gefallenengeden-  
ken und Gebet um den Frieden  
beim Kriegerdenkmal 09:30

SO 16.11. **Kirchweihsonntag**  
Eucharistiefeier 09:30

SO 23.11. **Christkönig**  
Eucharistiefeier 09:30

SA 29.11. **Adventkranzweihe**  
und Cäcilienmesse 19:30

SO 30.11. **1. Adventsonntag**  
Familienwortgottesdienst  
mit Adventkranzweihe 09:30

## Volders

So 12.10 **Erntedank**  
in Volders – Familiengottes-  
dienst in der Pfarrkirche 09:30

So 19.10. **Weltmissions-  
sonntag** und Kirchweihsonntag  
in der Pfarrkirche –  
Eucharistiefeier 09:30

Fr 31.10. **Nacht der  
1000 Lichter** in der Pfarrkirche  
18:00-21:00

**November**

Sa 01.11. **Allerheiligen**  
Eucharistiefeier  
in der Pfarrkirche 09:30

Andacht und  
Gräbersegnung 14:00

So 02.11. **Allerseelen**  
Eucharistiefeier für alle Ver-  
storbenen in der Pfarrkirche  
anschließend Gefallenengeden-  
ken und Gebet um den Frieden  
beim Senselerdenkmal 09:30

Gefallenengedenken beim Tum-  
melplatz/Bruggenwald 14:00

So 09.11. **Kirchen-  
patrozinium** – Hl. Karl Borromäus  
in der Karlskirche 10:30

Sa 22.11. **Cäcilienfeier** des  
Chor Volders und Frauenbund-  
messe in der Pfarrkirche 19:00

## Wattens

Sa 11.10. **Eucharistiefeier**  
zum 150. Jubiläum der  
Freiwillige Feuerwehr  
Wattens MK 17.00

So 12.10 **Kinderfest**  
KViz 09.00  
Wortgottesdienst MK 10.00

So 19.10.  
**Weltmissionssonntag**  
Eucharistiefeier SK 08.30  
MK 10.00

Sa 25.10. **Eucharistiefeier**  
zum 100. Jubiläum der  
Kolpingsfamilie Wattens  
MK 17.00

Sa 01.11. **Allerheiligen**  
Gottesdienst MK 10.00

Gräbersegnung anschl.  
Rosenkranz in LK / Ortsfriedhof  
14.00

So 02.11. **Allerseelen**  
Eucharistiefeier SK 08.30

Requiem für die Verstorbenen  
der Pfarre MK 10.00

Gräbersegnung / Ortsfriedhof  
11.30



## Besondere Gottesdienste

### Fritzens



### Volders

- So 23.11. **Cäcilienfeier**  
der Musikkapelle  
in der Pfarrkirche 09:30
- Sa 29.11. **Vorabendmesse**  
mit Adventkranzsegnung  
in der Pfarrkirche 19:00
- So 30.11. **1. Adventsonntag**  
Eucharistiefeier mit  
Adventkranzsegnung in der  
Pfarrkirche 09:30
- Eucharistiefeier**  
mit Adventkranzsegnung  
in der Karlskirche 10:30

### Wattens

- So 09.11. **Seelensonntag**  
Gottesdienst, anschl. Gefalle-  
nengedanken am Ortsfriedhof  
MK 10.00
- Sa 22.11. **Eucharistiefeier**  
mit Vorstellung der  
Firmlinge 2026 MK 19.00
- So 23.11. **Christkönigsonntag**  
Kirchenpatrozinium SK 08.30
- Cäcilienfeier MK 10.00
- So 30.11. **1. Adventsonntag**  
Eucharistiefeier mit  
Adventkranzsegnung SK 08.30  
MK 10.00

Änderungen sind vorbehalten

Pfarre Wattens  
**ABENDLOB**  
mit Gesängen aus Taizé

**2025**

16. Jänner 2025 MK  
20. Feber 2025 MK  
20. März 2025 LK  
24. April 2025 MK  
15. Mai 2025 LK  
26. Juni 2025 MK  
18. Sept. 2025 MK  
16. Okt. 2025 LK  
20. Nov. 2025 MK  
18. Dez. 2025 MK

19:00: Magnifikatkapelle/Marienkirche MK  
bzw. Laurentiuskirche LK



# SEELSORGERAUM- WALLFAHRT 27.09.2025

SEELSORGERAUM  
Fritzens Volders Wattens

*Pilger der Hoffnung*

*Auf allen Wegen halten wir an Stationen inne und genießen den Weg als unser Ziel  
von Wattens zur Sägekirche am Wattenberg.*



## Familienweg:

Treffpunkt 14:00 Uhr  
Gasthaus Vögelsberg

## Radweg:

Treffpunkt 14:00 Uhr  
Werkstätte Wattens

## Sägekirche

15:00 Uhr Rosenkranz  
15:30 Uhr Gottesdienst

**Nach dem Gottesdienst  
Einkehr im Gasthaus Säge**

Weitere Infos auf den Homepages,  
auf den Instagram Seiten der Pfarren oder  
in den Pfarrbüros in Fritzens, Volders und Wattens.



Ich freu mich  
auf dich!

Luce Maskottchen  
zum Jahr der Hoffnung

## Heiliger Martin – Ein Soldat, der geteilt hat Feiertag: 11. November

Stell dir vor, du bist draußen im Kalten, ganz allein und ohne Mantel. Plötzlich kommt ein Soldat auf einem Pferd angeritten. Er steigt ab, zieht sein Schwert und teilt seinen warmen Mantel mit dir. Genau das hat der Heilige Martin gemacht!

Am Abend des Festes des Heiligen Martin ziehen Kinder mit selbstgebastelten Laternen durch die Straßen und singen Laternenlieder, oft begleitet von einem als Martin verkleideten Reiter.

So wie Martin seinen Mantel geteilt hat, so können auch wir das Licht, die Freude und die Liebe miteinander teilen. In manchen Orten gibt es am 11. November auch ein Martinskipferl, das man, wie Martin es getan hat, mit jemandem teilen kann.

### Warum ziehen Kinder mit Laternen und Liedern, rund um das Martinifest, durch das Dorf, die Gemeinde?

„Bereits aus dem 16. Jahrhundert gibt es Überlieferungen, wonach Kinder zu Martini mit Laternen in der Hand singend durch das Dorf zogen und dabei um Essensspenden baten. Neben den Laternenumzügen war es früher auch Brauch, große Feuer auf den abgeernteten Feldern zu entfachen, um symbolisch den Sommer zu verabschieden und die eingefahrene Ernte zu feiern.“

### Und was hat der Martinitag mit Gänsen und Gänsebraten?

Der Brauch, am 11. November eine Gans zu essen, hat mehrere Ursprünge. Einer Legende nach wollte Martin nicht Bischof werden und versteckte sich aus Bescheidenheit in einem Gänsestall. Doch die Gänse verrieten ihn mit lautem Geschnatter, sodass man ihn fand und schließlich doch zum Bischof ernannte.

Zugleich hatte der Martinstag früher eine wichtige Bedeutung im bäuerlichen Jahr: An diesem Tag endete das Arbeitsjahr, Löhne und Abgaben wurden bezahlt und viele Tiere geschlachtet. Gänse wurden oft als Naturalabgabe gegeben und da man sie nicht über den Winter füttern wollte, kamen sie am Martinstag auf den Tisch.

Außerdem begann nach dem 11. November eine längere Fastenzeit vor Weihnachten. So nutzten die Menschen diesen Tag, um noch einmal gemeinsam zu feiern und gut zu essen.



## Heilige Notburga – Die Magd mit dem Herz aus Gold

Feiertag: 13. September oder 2. Sonntag im September

Notburga war keine Königin, keine Prinzessin. Sie war eine Magd auf dem Bauernhof. Aber sie hatte ein ganz großes Herz. Sie teilte ihr Essen mit den Armen, auch wenn sie selbst nur wenig hatte. Und sie arbeitete fleißig, aber nie an Sonntagen, denn da gehörte der Tag Gott und der Familie.

Bei uns in Tirol wird sie besonders gefeiert!

Am zweiten Sonntag im September findet in Eben am Achensee, wo die Heilige Notburga beerdigt wurde, eine große Prozession zur Notburgakirche statt. Es wird gebetet, gesungen und gefeiert, und man spürt: Notburga ist für uns da. An diesem Festtag, dem „Notburga-Sonntag“, wird auch die berühmte „Söllerpredigt“ gehalten.

Die Legenden um Notburga, wie das Sichel- und das Ochsenwunder, erzählen von Wundern, die ihren Glauben und ihre besondere Rolle für die Menschen im ländlichen Tirol belegen. Notburga wird auch als Trachtenheilige verehrt.

## Heilige Elisabeth – Die, die aus Brot Rosen machte Feiertag: 19. November

Elisabeth war eine echte Prinzessin, aber sie lebte nicht in einem Schloss voller Gold und Glanz. Sie half lieber armen und kranken Menschen. Wenn andere schliefen, schmuggelte sie Brot in ihrem Korb, um es zu verschenken.

Einmal wurde sie erwischt! Doch oh Wunder, im Korb waren keine Brote mehr, sondern Rosen. Ein Zeichen Gottes, dass sie das Richtige tat.

Am 19. November gedenken wir der Heiligen Elisabeth. Wir alle dürfen an diesem Gedenktag daran denken, wie wichtig Helfen und Teilen sind. Teilen ist auch ein wichtiges Motto der Caritas. Deshalb wird am Elisabethsonntag besonders um Spenden für Menschen in Not gebeten. Auch ein Elisabethkorb wird in vielen Pfarren für Lebensmittelspenden aufgestellt.



## Heilige Cäcilia – Die Patronin der Musik Feiertag: 22. November (meist letzter Sonntag vor dem Advent)

Die heiligen Cäcilia lebte im alten Rom und war eine junge Frau mit einem starken Glauben an Gott. Cäcilia liebte die Musik über alles. Sie spielte selbst, sang aus tiefstem Herzen und stellte sich vor, wie sie mit ihrer Musik Gott ganz nah sein konnte.

Seit dem Mittelalter gilt sie als besondere Beschützerin von Kirchenmusik, Chören, Organisten und allen, die mit Musik Freude verbreiten. Rund um ihren Festtag, finden in vielen Orten besondere Cäcilien-Konzerte statt.

### Bildnachweise:

Bild Heiliger Martin von Rolf Bunse/[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

Bild Heilige Elisabeth von Pia Schüttlohr

Bild Heilige Cäcilia von Stanislaus Klemm / Glasmalerei:

Stephan Quappe Steffen

In: Pfarrbriefservice.de

## Aus dem Pfarrgemeinderat

Ein neues Arbeitsjahr hat begonnen – und mit ihm auch viele neue Aufgaben, Begegnungen und Möglichkeiten, unsere Pfarrgemeinde gemeinsam zu gestalten und lebendig zu halten.

Besonders freuen wir uns, dass unser Pfarrgemeinderat durch neue engagierte Mitglieder bereichert wird: Waltraut Steurer vertritt künftig die Interessen der Gläubigen am Vöglberg, Christiane Götz bringt sich mit Herz und Tatkraft in die Ministrantenarbeit ein, und Daniel Kienzler verstärkt unser Jugendteam mit frischen Ideen und viel Elan.



Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle unserer Jugend, die nicht nur das Pfarrfest eigenständig geplant und mit großem Einsatz durchgeführt hat, sondern uns das ganze Jahr über durch ihr Mitdenken, Mitreden und Dabeisein beeindruckt. Ihr seid ein lebendiger Beweis dafür, wie viel Freude und Zukunft in kirchlichem Engagement stecken kann!

Natürlich fordern uns auch die täglichen Aufgaben: von Andachten, Wortgottesfeiern und anderen liturgischen Feiern bis hin zur Vorbereitung auf die Sakramente – vieles davon wäre ohne die Mithilfe vieler Freiwilliger nicht möglich. Auch dafür ein großes Vergelt's Gott!

Ein weiteres Anliegen wird uns in diesem Jahr besonders beschäftigen: das Thema Caritas. In enger Zusammenarbeit mit bestehenden Einrichtungen und Initiativen möchten wir Wege finden, wie wir als Pfarrgemeinde konkret helfen und ein Stück soziale Verantwortung übernehmen können. Denn gelebter Glaube zeigt sich auch im Dienst am Nächsten.

Im Oktober findet unsere bereits traditionelle Klausurtagung statt – heuer in Pöchlarn – wo wir uns intensiv mit aktuellen und herausfordernden Fragen beschäftigen wollen:

Wie begegnen wir der zunehmenden Distanz vieler Menschen zur Kirche? Wie können wir den Spagat zwischen Tradition und Wandel meistern? Welche neuen Wege gibt es, um Menschen in ihrem Glauben zu begleiten und das Image von Kirche positiv zu gestalten? Spannende Themen, die uns zum Nachdenken bringen und sicher auch über den eigenen Tellerrand hinausblicken lassen. Wir freuen uns schon auf die Diskussionen, Erkenntnisse – und darauf, daraus neue Impulse für unsere Pfarre mitzunehmen.

Damit das gelingt, braucht es viele. Auch dich/Sie! Egal, ob du/Sie regelmäßig mithelfen möchtest oder bei einer einzelnen Aktion dabei bist – jede Stunde, jede Idee, jedes Engagement zählt. Wir freuen uns auf dich/Sie.

*Euer PGR Obmann Herbert Öfner*



## KIKI - KINDERKIRCHE

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Glauben – Staunen – Fröhlich sein! Das wird das Motto unsere Kinderkirche im kommenden Schuljahr sein!

Wir werden staunen, wieviel Gutes der Hl. Franz von Assisi getan hat, wir werden uns von der Fröhlichkeit des Don Bosco anstecken lassen, werden von der Hl. Elisabeth erzählen, wie sie den Armen und Kranken geholfen hat, obwohl das recht gefährlich war.

Wie immer hören wir spannende Geschichten, malen und basteln, singen und spielen und lassen uns von euren tollen Ideen überraschen, denn ihr wisst ja meistens schon ganz schön viel!

Und weil die Kinder für unsere Kirche ganz besonders wichtig sind, möchten wir im kommenden Jahr auch einmal genauer hinschauen, was denn unsere Ministranten eigentlich alles zu tun haben. Wo unterstützen sie den Priester im Gottesdienst, was sind ihre Aufgaben, was passiert in den Mini-Stunden, warum macht das Ministrieren so viel Spaß?

Wir sind schon gespannt, was wir wieder alles dazu lernen werden, und wen wir wieder in unserer Mitte begrüßen dürfen!

Wir freuen uns auf euch

Euer **KIKI-Team**  
Sissi, Niki und Alexandra



## TERMINE

12.10.2025	10.00 Uhr Pfarrsaal (bei Schönwetter im Park)	Franz v. Assisi
16.11.2025	10.00 Uhr Pfarrsaal	Hl. Elisabeth
14.12.2025	10.00 Uhr Pfarrsaal	Rund um Weihnachten
18.01.2026	10.00 Uhr Pfarrsaal	Fasching, der Kasperle wird uns besuchen!
15.2.2026	10.00 Uhr Pfarrsaal	Unsere Ministranten
31.5.2026	10.00 Uhr Brandgut	Wallfahrt zur Lourdeskapelle



## Erstkommunion 2026



Mit dem neuen Schuljahr haben auch die Vorbereitungen für die Erstkommunion wieder begonnen. Mit einer spannenden Kirchenrally starten die Erstkommunionkinder gleich im Herbst ins Erstkommunionjahr.

Im Frühjahr 2026 feiern dann alle Kinder, die jetzt die 3. Schulstufe besuchen, das Fest der Erstkommunion. Beginn der Feier ist immer um 10 Uhr in der Marienkirche.

**Sonntag, 19. April 2026:** Erstkommunion der VS Höralt, Vögelsberg und Wattenberg

**Sonntag, 26. April 2026:** Erstkommunion für die VS am Kirchplatz  
Wir freuen uns sehr, wenn wieder einige Eltern die Erstkommunionkinder als Tischeltern begleiten. So werden die Kinder optimal in Pfarre, Schule und Zuhause auf dieses große Fest vorbereitet.

Besonders einladen möchten wir auch zu den **Vorstellungsgottesdiensten** um 10 Uhr in der Marienkirche ein.

**Sonntag, 25. Jänner 2026:** VS Höralt, Vögelsberg und Wattenberg

**Sonntag, 1. Februar 2026:** VS am Kirchplatz  
Nach diesen Gottesdiensten laden die Eltern der Erstkommunionkinder zum Pfarrkaffe im Pfarrsaal ein.

Wir freuen uns schon sehr darauf, die Erstkommunionkinder und Ihre Familien bei der Vorbereitung auf dieses große Fest zu begleiten.

*Das Erstkommunion-Team der Pfarre Wattens*



## Nacht der 1000 Lichter

Wir möchten alle herzlich zur Nacht der 1000 Lichter am 31. Oktober 2025 einladen.

Von 19:30 bis 21:30 Uhr wird die Marienkirche wieder im Glanz von mehreren tausend Lichtern erstrahlen. Am Marienplatz wird die Pfadfindergruppe Wattens warme Getränke ausschenken. Andere Besonderheiten erwarten die Besucher ebenso. Wir freuen uns auf euer Kommen!





## Firmung 2026

**Thema: „Friedensbrückenbauen“**

**Ort und Zeit: Samstag, 30.05.2026 um 10:00 Uhr, in der Marienkirche Wattens mit Firmspender Provinzial P. Anthony Raj, OSM (Orden der Diener Mariens- SERVITEN)**

**Anmeldung: zum Firmvorbereitungsweg und Firmung 2026 am Donnerstag, 02.10.2025 von 18:00 – 20:30 Uhr im Pfarrbüro Wattens**

Alle Firmlinge bekommen rechtzeitig per Post eine entsprechende Einladung mit den Anmeldeformularen, welche auszufüllen und bei der Anmeldung mitzubringen sind. Gefirmt werden können alle Jugendlichen, die in der 7. Schulstufe, also in der 3. Klasse MS oder einer anderen Schule der Sekundarstufe 1, sind.

Wer von euch bis Mitte September 2025 keine Einladung bekommen hat, aber den entsprechenden Alter ist, möge sich bitte die Anmeldeformulare **online** <https://www.pfarre-wattens.at/gruppen/firmung.html> herunterladen oder im Pfarrbüro melden.

**WICHTIG: Nur wer sich am genannten Termin persönlich angemeldet hat, kann am Firmvorbereitungsweg teilnehmen und am 30.05.2026, zum Sakrament der Firmung anzutreten!**

**Die ersten Termine des Firmvorbereitungsweges sind:**

**Elternabend** Firmwegvorstellung für die Eltern am Montag, 22.09.2025 um 18:30 Uhr im Pfarrsaal Wattens

**1. Firmstunde** Vorstellungsrunde für die Firmlinge mit Abgabe eigenen Profilbildes und Vorstellungsgottesdienst am Samstag, 22.11.2025 von 18:00 bis ung. 20:00 Uhr/ Pfarrsaal-MK Wattens

**Alle weiteren Firmstunden, sowie den Terminübersicht von der gesamten Firmvorbereitung sind in den Anmeldeunterlagen zu finden!**

Wir freuen uns, viele Jugendliche bei der Firmvorbereitung begleiten zu können!

*Das Firmteam der Pfarre Wattens*



## Pfarrjugend / Pfarrfest

Am 29. Juni veranstalteten wir das diesjährige Pfarrfest. Dank des schönen Wetters konnten alle Besucher:innen ein gemeinsames Fest bei der Marienkirche genießen. Es gab Gerichte vom Grill und Vegetarisches, Getränke, sowie Kaffee und Kuchen. Auch für gute Unterhaltung für Groß und Klein war gesorgt. Das Fest wurde musikalisch begleitet von den Wattenberger Musikanten und der Band der Musikschule, den „Chillers“.

Ein großes Dankeschön richten wir an alle Sponsoren und Helfer:innen, die dieses Fest ermöglicht haben.



## Pfarrjugend / Ministrantenlager in Padaun

Von 26. bis 31. Juli fuhren wir gemeinsam mit 22 Minis und Leiter:innen aus Fritzens, Wattens, Wattenberg und Weerberg ins alljährliche Minilager. In sechs Tagen unter dem Thema „Wiking“ spielten wir Völkerball und Capture The Flag, machten eine Schnitzeljagd und einen Pinselkampf. Vielen Dank an die Sponsoren: Fa. Zimmermann, Fa. Swarovski, Raiffeisenbank Wattens, Fa. Frischmann, Fa. Haim, Wattener Hof, Pizzeria Pronto, Pizzeria Macho, Fa. Tirol Milch, Fa. Silberquelle und natürlich an alle anderen Mitwirkenden, die uns das Minilager ermöglicht haben.



## Pfarrjugend / Marktfest

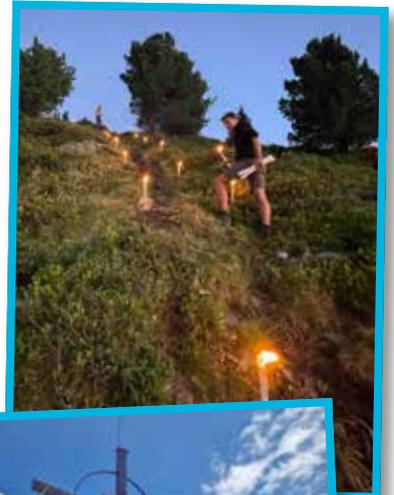
Am 2. August fand das Marktfest der Marktgemeinde Wattens statt und die Pfarrjugend Wattens betrieb gemeinsam mit der Rettenberger Schützenkompanie eine Schirmbar mit Getränken, „Schützen-Burgern“ und einem Laser-Schießstand. Wir bedanken uns bei allen Helfer:innen und Besucher:innen!



## Pfadfinder Wattens Gemeinschaft und Traditionen

Die Sommermonate brachten wieder viele Aktivitäten. Wie alle Jahre haben wir an der Fronleichnams- und Herz-Jesuprozession teilgenommen. Gemeinsam mit Pfarrer Leopold aus Burundi, der in Innsbruck studiert, feierten wir bei strahlendem Sonnenschein die Gipfelmesse am Glotzen. In der Herz-Jesu-Nacht leuchtete wieder das Kreuz aus fast 100 Fackeln vom Glotzen. Am Christi Himmelfahrtswochenende feierten wir 111 Jahre Pfadfinder in Tirol gemeinsam mit vielen Pfadfindergeschwistern. Am Programm standen z.B. Geländespiele, Workshops, Silent Disco sowie ein Konzert. Während die Älteren mehrere Tage in Igls übernachteten, kamen unsere Jüngsten, die Wölflinge von der Heimübernachtung am Samstag für eine große Zeitreise auf den Spuren der 111 Jahre ins Tiroler Pfadfinderzentrum. Zu Pfingsten lagerten unsere Ranger/Rover und Ehrenamtlichen wieder in der Pfadi-Au in Landeck. Höhepunkt war das Sommerlager in Höflein an der Donau in Niederösterreich. Mit verschiedenen Aktivitäten blickten die Lagerteilnehmenden auf die vergangenen 80 Jahre Pfadfinderguppe Wattens zurück. Ganz nebenbei kümmerten sich einige Fleißige um Renovierungen im Gapphaus.

Fazit auch nach 80 Jahren ist viel los bei der Pfadfinderguppe Wattens  
*Philipp Lehar, Mitarbeiter in der Pfadfinderguppe Wattens*



## Orgelkonzertreihe 2025

Von Juli bis August 2025 fand in der Laurentiuskirche Wattens die Orgelkonzertreihe statt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum fünf Konzerte aufgeführt. Glanzvolle Werke und namhafte Organisten brachten die kleine, aber klangvolle Orgel der Laurentiuskirche, die vor 40 Jahren im barocken Stil erbaut wurde, wunderbar zum Klingen.

Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich im Namen der Pfarfleitung in erster Linie dem Hauptorganisten und Organisator Florian Domanits sowie seinem künstlerischen Berater, dem Organisten Simon Brandlchner, aussprechen, die diese Konzertreihe mit großem Engagement organisiert haben.

Ebenso ein großes Vergelt's Gott an alle Sponsoren: die Marktgemeinde Wattens, die Gemeinde Wattenberg, den Tourismusverband Hall-Wattens, die Raiffeisenbank Wattens und Umgebung, das Kraftwerk Haim, die Druckerei Frömelt-Hechenleitner/RWF, den Gasthof Goldener Adler, die Metzgerei Strasser, Musik Hammerschmidt, Pronto Ristorante, Gredler Kerzen, das Bauunternehmen Zimmermann sowie den Videoclub Wattens für die Live-Übertragung der Konzerte auf die Leinwand.

DANKE allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrer Anwesenheit und ihren Spenden dieses Projekt unterstützt haben!

Der Reinerlös aller Aufführungen wird vollständig für die umfassende Sanierung der Orgel in der Marienkirche verwendet – ein „Löwenprojekt“, das die Pfarre Wattens in den kommenden Jahren beschäftigen wird.

*Euer Volodymyr*



Pascal Reber (Mulhouse im  
Elsass) – 5 Pers. v. Links



Simon Brandlchner (Enneberg)  
1 Reihe 2 Pers. v. Rechts



Filippo Manci (Rom)  
1 Reihe 3 Pers. v. Links



Elisabeth Hubmann (Genf)  
4 Pers. v. Links



Michael Rexeis (Graz)  
5 Pers. v. Links

## Die Sanierung der Orgel nimmt Fahrt auf

Beim Projekt Orgelsanierung wurde ein weiterer Meilenstein umgesetzt und große Teile der Orgel und Spieltisch wurden bereits demontiert. Nun werden die einzelnen Teile in der Werkstatt der Firma Scheffler restauriert. Bereits heuer im Herbst, werden die ersten restaurierten Teile wieder in die Orgel der Marienkirche montiert.

Die Orgel besteht aus einem dreimanualigen, freistehenden Spieltisch mit Pedal und 48 klingenden Registern. Gesamt besitzt die Orgel 3642 Pfeifen.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf € 400.000,-.

### Willst auch du die Restaurierung der Orgel in der Marienkirche unterstützen?

Für einen Betrag ab € 100,- wirst du in der Festschrift erwähnt.  
Bei einer Spende ab € 500,- wirst du auf einer Tafel verewigt und  
bei einer Unterstützung ab € 5.000,- bist du ein Großspender.

Wir freuen uns über deine Unterstützung.  
Spendenkonto: AT51 3632 2000 0732 1425

*Vielen Dank  
Die Pfarre Wattens*

Möchtest du gerne mehr über die Orgel wissen,  
kannst du gerne beim Schriftenstand  
in der Marienkirche oder Laurentiuskirche  
dir eine Broschüre mitnehmen.



## Öffentliche Bibliothek Wattens

Der Büchereisommer war gut gefüllt mit tollen Veranstaltungen! Bei sonnigem Wetter erzählte das Büchereiteam bei „Books&Prosecco“ von seinen Lieblingsbüchern, so mancher eBook-LeserIn konnte bei der „EBook Sprechstunde“ bei der Onleihe geholfen werden und unsere Martina erzählte Kindern wieder lustige Geschichten!

Beim Tiroler Geschichten-Sommer machten wieder viele Kinder mit! Unter allen abgegebenen Stempelpässen werden Ende September wieder tolle Buchgeschenke verlost! An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Firma Tyrolia, für die Bereitstellung der Gewinne!

**DANKE** an die Gärtnerei Tauber für die schönen Blumentröge vor unserem Eingang! Wir dürfen auch die Liegestühle vom Museum Wattens nützen und so ist unser kleiner Vorplatz zu einem gemütlichen Treffpunkt geworden!

**Save the Date!** Am 20.Oktober kommt die österreichische Kinderbuchautorin Lena Raubaum nach Wattens und liest aus ihrem bezaubernden Buch „Ungalli“ vor! Alle Kinder sind herzlich zu dieser Lesung eingeladen! - 20.10.2025 um 14:30 Uhr in der Aula der Volksschule Höralt!



Eingang Bücherei ©Conny Möhring



Martinas Geschichtenkoffer  
©Conny Möhring



Tiroler Geschichtensommer



Lena Raubaum/Ungalli,  
©Reinhard Steiner



# Danke

## und Vergelt's Gott

- Sonja Haim und Isabella Öfner für den Blumenschmuck in der Marienkirche, sowie Helga Corazza und Renate Überegger für den Blumenschmuck in der Laurentiuskirche.
  - den Blumendamen Sonja Haim, Elfi Außermaier, Herma Tabernig und Ulli Mariacher, sowie Niklas Mößmer und Manuel Höttl für die Instandhaltung des Gartens rund um die Marienkirche.
  - Ksenija Bilous und Oleg Polyvanyj aus der Ukraine, sowie Ruslan Kataiev aus Tschetschenien für die Betreuung des Gartens bei der Laurentiuskirche.
  - der Staudenabteilung von acht prächtigen Schützen der Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg für dies
- jährlichen Kampfauftritt gegen die Hecken im Garten und Arkadenhof um die Marienkirche
  - Nicole Danzl und Sissy Egger unter der Leitung von Alexandra Jeller für die Organisation der KIKI-Kinderkirche.
  - den Ministrantenleiterinnen Mirjam Schmadl am Wattenberg, sowie Alexandra Götz, Niklas Mößmer und Christiane Götz in Wattens für ihre fleißige Ministrantenleitung, vor allem in der Planung und Durchführung der Ministrantenstunden und Ministrantenprojekt.
  - der Pfarrjugend Wattens-Wattenberg für die Organisation und Durchführung des diesjährigen Pfarrfestes sowie des Sommerlagers für die Ministranten



Jeden 2. Freitag im Monat lädt die Pfarre Senioren, die die Sonntagsgottesdienste in der Kirche nicht oder nur sehr schwer mitfeiern können, zur Seniorenmesse im Pfarrsaal.

### Die nächsten Termine:

- 12. September 2025, 15:00 Uhr, Messe
- 17. Oktober 2025, 15 Uhr Messe mit Krankensalbung
- 14. November 2025, 15 Uhr Messe (Totengedenken)
- 12. Dezember 2025, 15 Uhr Messe (Advent)



**Nach den Messfeiern gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee, Butterbrot und Kuchen.**

Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Seniorinnen und Senioren wieder mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie zurück. Wer abgeholt werden will, melde sich bitte bis zum Abend des Vortages bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833 oder 0664/75118738.

*Auf Dein/Euer Kommen freut sich die Krankenbesuchsgruppe der Pfarre Wattens*

## Ministranten in Wattens und am Wattenberg

Die Ministrantenarbeit in Wattens und am Wattenberg ist bunt, lebendig und offen für alle Kinder, die Freude an Gemeinschaft, Glaube und einem liebevollen Miteinander haben. Unsere engagierten Gruppenleiter in Wattens – **Niklas Mößmer**, **Alexandra Götz** und **Christiane Götz** – sowie am Wattenberg **Mirjam Schmadl**, **Isabella Schafferer** und **Melanie Schafferer** gestalten jede Gruppenstunde mit viel Herz und Begeisterung.

**Die Minigruppenstunden** finden jeden Dienstag und Freitag von 18 bis 19 Uhr im Pater-Gapp-Haus in Wattens statt. Eingeladen sind nicht nur Kinder aus Wattens – auch alle Kinder vom Wattenberg sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!

Unsere Gruppenstunden sind kindorientiert – das bedeutet: Wir hören zu, nehmen Ideen ernst und gestalten die Stunden abwechslungsreich. Neben Spielen, Bastelaktionen und spannenden Gesprächen lernen die Kinder auch alles rund um den Ministrantendienst.

Wir wirken bei besonderen Veranstaltungen wie der **Nacht der 1000 Lichter** mit – helfen beim Aufbau, bringen Licht in die Kirche und gestalten den Abend mit. Besonders wichtig sind uns auch die Proben zur Messe, damit jede und jeder sicher und mit Freude seinen Dienst am Altar verrichten kann.

Ein echtes Highlight ist unser **Ministrantenlager in Padaun**, das gemeinsam mit der Pfarrjugend stattfindet – eine Woche voller Natur, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse! Zusätzlich gibt es spannende Ausflüge, etwa ins Familienland Pillersee, zusammen mit weiteren Pfarren.

### Unser Team erreicht ihr unter:

#### Wattens

Niklas Mößmer: +43 664 7802352  
 Alexandra Götz: +43 677 64430055  
 Christiane Götz: +43 650 7961733

#### Wattenberg

Mirjam Schmadl: +43 650 5211821  
 Isabella Schafferer: +43 664 2052104  
 Melanie Schafferer: +43 664 2052045

#### Pfarrkurator

Dr. Volodymyr Horbal: +43 676 87307359

**Wir freuen uns über jedes Kind, das Teil unserer Gemeinschaft werden möchte!**



## Taufen:

**17.05.2025** Wattens einen Simon Leo dem Michael Lindtner und der Denise Lackner

**Herr, begleite ihn auf seinem Glaubens- und Lebensweg!**

## Begräbnisse:

14.05.2025	Edith Heiss, Wattens	91 Jahre
23.05.2025	Ingrid Stainer, Wattens	86 Jahre
29.05.2025	Guido Mark, Wattens	87 Jahre
23.06.2025	Franz Hofmann, Wattens	95 Jahre
26.06.2025	Ing. Josef Wurzenrainer, Wattens	86 Jahre
28.06.2025	Josef Koller, Wattens	95 Jahre
30.06.2025	Johann Loibnegger, Wattens	80 Jahre
07.07.2025	Anna Gritscher, Wattens	71 Jahre
06.07.2025	Anna Klingler, Wattens	85 Jahre

**... und das ewige Licht leuchte ihnen!**

## ADVENTBASAR 2025 – „Frauen helfen“

**Veranstaltungsdatum:**

**WANN:** Samstag, 29.11.2025 von 10-18 Uhr

**WO:** Neue Mittelschule Wattens – Aula (Fritz-Schiestl-Hauptschule, Kirchplatz)

Vorbestellungen von Keksen und Adventkränzen erwünscht unter 0664/1161 894

*Das Basar-Team freut sich auf regen Besuch.*



# ORTE DER HOFFNUNG

## Jahr der Hoffnung 2025 – Zeichen der Zuversicht in unseren Pfarren

Unser verstorbener Papst Franziskus hat 2025 als Jahr der Hoffnung ausgerufen. – Ein besonderes Jahr, das uns neu einlädt, auf Gottes Zusage zu vertrauen. In Rom wurde dafür die Heilige Pforte geöffnet, ein starkes Symbol für den Weg in ein neues, erfülltes Leben. Das Jahr der Hoffnung wird nur alle 25 Jahre gefeiert und ist eine Einladung an uns alle, Hoffnung zu leben und zu teilen.

Auch in unserem **Seelsorgeraum Fritzens-Volders-Wattens** möchten wir dieses besondere Jahr sichtbar machen. In jeder unserer Pfarren haben wir drei Hoffnungsplätze gestaltet. Dort finden Sie inspirierende Texte, Gedanken und Gebete, die Mut machen und stärken sollen.



Für die Kinder wird es besonders spannend: Unser Maskottchen **Luce** lädt alle Kinder ein, bei einem Quiz mitzumachen. Die Fragen dazu finden sich auf dem Flyer, der auch die Standorte der Hoffnungsplätze beschreibt.

In allen Kirchen unseres Seelsorgeraums liegen die Flyer zur freien Entnahme auf.

Wir laden alle herzlich ein, alleine oder gemeinsam mit der Familie auf Entdeckungsreise zu gehen! Für die Kinder, die mitgemacht haben, wartet im Pfarrbüro eine Überraschung von unserem Maskottchen **Luce**.

## ORTE DER HOFFNUNG

FRI TZENS	VOLDERS	WATTENS
<p>Erlebe den Ort aus der Perspektive der Natur und der Kultur.</p> <p><b>Landwirtschaft</b></p>	<p>Entdecke die Geschichte der Pfarre und die Schönheit der Natur.</p> <p><b>Geschichtliche Kulturstätten</b></p>	<p>Entdecke die Schönheit der Natur und die Kultur der Pfarre.</p> <p><b>Naturerlebnisse</b></p>
<p>Entdecke die Schönheit der Natur und die Kultur der Pfarre.</p> <p><b>Seelsorgeraum</b></p>	<p>Entdecke die Schönheit der Natur und die Kultur der Pfarre.</p> <p><b>Seelsorgeraum</b></p>	<p>Entdecke die Schönheit der Natur und die Kultur der Pfarre.</p> <p><b>Seelsorgeraum</b></p>
<p>Entdecke die Schönheit der Natur und die Kultur der Pfarre.</p> <p><b>Seelsorgeraum</b></p>	<p>Entdecke die Schönheit der Natur und die Kultur der Pfarre.</p> <p><b>Seelsorgeraum</b></p>	<p>Entdecke die Schönheit der Natur und die Kultur der Pfarre.</p> <p><b>Seelsorgeraum</b></p>

SEELSORGERAUM  
Fritzens Volders Wattens



**Jahr der Hoffnung**  
Lassen wir uns berühren von Gottes Verheißung, dass das Licht stärker ist als jede Dunkelheit. Entdecken wir die Kraft der Hoffnung an unseren besonderen Orten. Alle sind herzlich eingeladen, innezuhalten, zu lesen und Kraft zu schöpfen!



## Stefanuskreis Wattens-Vomp

Nach der Sommerpause beginnen wir mit unseren monatlichen Vorträgen, Veranstaltungen und Feiern im Arbeitsjahr 2025/26. Wie sind Teil der Stefanus-Gemeinschaft Tirol, die sich der Erwachsenenbildung zu den Schwerpunkten Politik/Gesellschaft und Glaube/Kirche widmet.

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Zugleich halten wir aber daran fest, dass alle unsere Veranstaltungen auch für Interessenten, die nicht Mitglieder sind, frei und ohne Anmeldung zugänglich bleiben.

### Die nächsten Termine:

- ▶ **Donnerstag, 18. September 2025, 19 Uhr, Wattens, Marienkirche/Pfarrsaal:** Taizé-Gebet in der Magnifikat-Kapelle. **Ca. 19:30 Uhr** im Pfarrsaal: Gemeinsames Gespräch zum Thema „**Auf den letzten Metern zur Ewigkeit – So möchte ich sterben**“. Impuls: Theresia und Franz Stocker.
- ▶ **Sonntag, 18. Oktober 2025, Gnadewald:** Sternwallfahrt der Stefanus-Gemeinschaft Tirol. 10:00 Uhr im Hotel Speckbacher: Vortrag von Univ.-Prof. i. R. Dr. Roman Siebenrock, Sistrans/Innsbruck, zum Thema „**Christus ist das Licht der Völker – Die epochale Erneuerung der Kath. Kirche durch das II. Vatikan. Konzil im Licht der Synodalität**“. 15:00 Uhr: Wallfahrtsmesse in der Kirche St. Martin.
- ▶ **Freitag, 14. November 2025, 14:00 Uhr, Schönberg, Gasthof Handl:** Regionaltagung der Stefanus-Gemeinschaft Tirol. Angefragt: Mag. Christian Sint, Seelsorger am Hospizhaus Tirol, Hall i. T., zum Thema „Was lässt hoffen?“.

*Kontaktpersonen des Stefanus-Kreises Wattens-Vomp im Seelsorgeraum Fritzens-Volders-Wattens: Evi Zimmermann, Fritzens, Tel. 0664/1668251; Theresia Angerer, Volders, Tel. 0650/5358608; Theresia Stocker, Wattens, Tel. 0664/75118738.*



## Krankencommunion und Krankensalbung zu Hause

Für Gläubige, die wegen Krankheit oder Altersbeschwerden nicht zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen können, besteht das Angebot, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Unsere Priester besuchen gerne unsere Kranken, um ihnen das Sakrament der Krankensalbung zu spenden, um Kraft und Linderung für die Betroffenen zu beten und Sterbende gut auf ihren letzten Weg zu begleiten.

**Wenden Sie sich einfach an das betreffende Pfarrbüro oder direkt an die gewünschte Person.**

### Allgemein:

Pfarrer Alois Juen	0676/87307357
Koop. Stephen Dsouza	0665/65101614

### Volders:

Pfarrbüro	05224/52323
Bruno Tauderer	0664/9659164
Karl Mühlbacher	0699/19662349

### Fritzens:

Pfarrbüro	05224/52384
Silvia Hölbling	0676/8730/7305

### Wattens:

Pfarrbüro	05224/52460
Anni Schmalzl	0664/9722941
Theresia Stocker	0664/75118738

## Kontaktdaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarren:

Fritzens: [www.pfarre-fritzens.at](http://www.pfarre-fritzens.at)

Volders: [www.pfarre-volders.at](http://www.pfarre-volders.at)

Wattens: [www.pfarre-wattens.at](http://www.pfarre-wattens.at)



### **Pfarrer:**

Mag. Alois Juen  
Tel: 0676/87307357  
E-Mail: [alois.juen@dibk.at](mailto:alois.juen@dibk.at)

### **Sprechstunde:**

Di, Mi, Fr, Sa: nach Vereinbarung  
Montags nicht erreichbar!

### **Kooperator im Seelsorgeraum:**

Stephen Dsouza  
Tel: 0665/65101614  
E-Mail: [stephen.dsouza@dibk.at](mailto:stephen.dsouza@dibk.at)

### **Leiter des Seelsorgeraumes**

Mag. Bruno Tauderer  
(siehe Pfarrkurator in Volders)

**Die Gotteshäuser können außerhalb der Gottesdienstzeiten  
ab 18:00 Uhr geschlossen sein!**

### **Pfarre Fritzens**

Pfarrgasse 1, 6122 Fritzens  
Tel: 05224/52384  
E-Mail: [pfarre.fritzens@dibk.at](mailto:pfarre.fritzens@dibk.at)

### **Pfarrkuratorin:**

Dipl. PASS Silvia Hölbling  
Tel: 0676/87307305  
E-Mail: [silvia.hoelbling@dibk.at](mailto:silvia.hoelbling@dibk.at)  
Di: 17:00 - 18:00 Uhr

### **Pfarrsekretärin:**

Gertraud Ortner,  
Tel: 05224/52384

### **Pfarrbüro - Öffnungszeiten**

Di: 16:00 - 18:00 Uhr  
Do: 09:00 - 11:00 Uhr

### **Pfarre Volders**

Kirchgasse 1, 6111 Volders  
Tel: 05224/52323  
E-Mail: [pfarre.volders@dibk.at](mailto:pfarre.volders@dibk.at)

### **Pfarrkurator:**

Mag. Bruno Tauderer  
Tel: 0664/9659164  
E-Mail: [bruno.tauderer@dibk.at](mailto:bruno.tauderer@dibk.at)

### **Mesner:**

Karl Mühlbacher,  
Tel: 0699/19662349

### **Pfarrsekretärin:**

Karina Gronau,  
Tel: 05224/52323

### **Pfarrbüro - Öffnungszeiten**

Mo: 08:00 - 11:00 Uhr  
Di: 17:00 - 19:00 Uhr  
Do: 08:00 - 11:00 Uhr

### **Pfarre Wattens**

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens  
Tel: 05224/52460-0  
Fax: 05224/52460-30  
E-Mail: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at)

### **Pfarrkurator:**

Dr. Volodymyr Horbal  
Tel: 0676/87307359  
E-Mail: [volodymyr.horbal@dibk.at](mailto:volodymyr.horbal@dibk.at)

### **Mesner:**

Josef Möstl,  
Tel: 0664/2162661

### **Pfarrsekretärin:**

Brigitte Jank,  
Tel: 05224/52460-21

### **Pfarrbüro - Öffnungszeiten**

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr  
Di: 08:00 - 12:00 Uhr  
Do: 08:00 - 11:00 Uhr  
16:30 - 18:30 Uhr  
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr